Ansichten - Einsichten - Aussichten [Cornelia Baumann, Giorgio Bösinger, Michelle Zelenay]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **55 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sie sich hinter ärztlichen Gutachten verstecken können. Sie soll selbst ihren Entscheid verantworten - aber die Gesellschaft soll ihr in der Mutterschaft beistehen. Und - oh Staunen in der Oeffentlichkeit - die CVP Schweiz schwenkte auf diese Linie ein.

So festigten die CVP-Frauen ihren Einfluss in der Gesamtpartei. Heute gilt dort der "Befehl", wir müssen eine Bundesrätin zur Wahl bringen (eine Wahl, nicht eine Kandidatin, forderten die Frauen), uns so wollen - wenn es dann hart auf hart gehen sollte - immer mehr männliche Kandidaten, auch Carlo Schmid, freiwillig einer Frau den Vortritt lassen.

CORNELIA BAUMANN GIORGIO BÖSINGER MICHELLE ZELENAY: 100 UNTERRICHTSVORSCHLÄGE ZUR GLEICHSTELLUNG VON FRAU UND MANN. BILDUNG SAUERLÄNDER 1998.

ANSICHTEN - EINSICHTEN - AUSSICHTEN

Ein Autorentrio legt einen Ordner mit 100 Unterrichtsvorschlägen für die Berufsschule zur Gleichstellung von Frau und Mann vor. Das Werk ist eine Fundgrube für alle, die sich nach leichtverständlichen Informationen zum Thema umsehen und eignet sich als Diskussionsgrundlage in anderen Gruppierungen.

EIN PAAR AUSGEWÄHLTE MÜSTERCHEN: WUSSTEN SIE,

• dass der Nationalrat 1919 einen Artikel guthiess, wonach bei "gleichen Leistungen von Arbeitern oder Angestellten auch gleich Löhne festgesetzt werden sollen, ob es sich nun um männliche oder weibliche Arbeiter handelt." 1920 fiel dieser Artikel in der Volksabstimmung mit 256'401 nein gegen 254 455 ja knapp durch. (Seite 112)

• dass der Bezirk Lenawee im amerikanischen Bunesstaat Michigan seit 1997 eine "Qualitätskontrolle vor dem Traualtar" verlangt? Man erhofft sich damit langfristige Einsparungen bei den Sozialkosten. (Seite 132) Uebringes: Bei uns mussten früher heiratslustige Paare zuerst beim Pfarrer vorsprechen...

• dass die Firma Geigy, Basel, - heute Teil der Novartis - 1896 die erste Daktylographin in der Person von Fräulein Dora Föhr anstellte? Mit Dora Föhr hielt auch die erste Schreibmaschine in der Firma Einzug.